

24 Fahrer sorgen für Mobilität

Bürgerbusverein Bad Nenndorf feiert seinen elften Geburtstag / Besuch aus ganz Niedersachsen

BAD NENNDORF. Diesen Anblick gibt es nicht alle Tage: Auf dem Gelände des Hotels Esplanade in Bad Nenndorf haben sich kürzlich mehrere Bürgerbusse aus Schaumburg und Umgebung aufgereiht. Die niedersächsischen Bürgerbusvereine waren gekommen, um dem Bürgerbusverein Bad Nenndorf zu dessen elften Geburtstag zu gratulieren.

„Da wir letztes Jahr finanziell nicht auf Rosen gebettet waren, mussten wir auf die Kostenbremse treten. Daher wurde unsere geplante Feier durch einen Beschluss des Vorstandes um ein Jahr verschoben“, erklärte Herbert Kruppa. Der Vorsitzende des Bürgerbusvereins Bad Nenndorf betonte, dass die „Finanzkrise“ bewältigt worden sei und freute sich über die vielen Vereine, die mit



Aus ganz Niedersachsen kommen Bürgerbusse zum Geburtstag des Bürgerbusvereins Bad Nenndorf.

-0101/194

ihren Fahrzeugen angereist waren.

Zurzeit habe der Bürgerbusverein 24 Werbepartner. „Ihre Werbeflächen an unserem Bus sorgen dafür, dass wir die Bürger vor- und nachmittags kus-

tenünstig transportieren können“, sagte Kruppa und betonte, dass ohne die finanzielle Hilfe der Werbepartner der Transport nicht möglich sei. Einen großen Dank sprach der Vorsitzende auch an die 24 „Bürger-

bussler“ – die Fahrer – aus, denn ohne diese könne der Betrieb nicht aufrechterhalten werden. „Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass die Fahrer ihre Arbeit ehrenamtlich machen.“

Als „kleine Leistungsshow“ bezeichnete Landrat Jörg Farr die Ansammlung der Bürgerbusse: „Ich habe bemerkt, man guckt ein bisschen voneinander ab, man lernt voneinander und spricht über die Lösung von Problemen.“ 85 Prozent der Fahrgäste im Öffentlichen Personennahverkehr seien Schüler, und daher seien die Fahrpläne auf deren Bedürfnisse ausgelegt. „Die übrigen 15 Prozent, die Menschen, die zum Einkaufen, zum Arzt und Ähnlichem eine Fahrmöglichkeit benötigen, haben sich die Bedarfsverkehre angenommen“, erläuterte

te Farr die Notwendigkeit der Bürger- und Anrufbusse.

Erfreut über den Einsatz der Bürgerbusse auch über Bad Nenndorf hinaus, ist Mike Schmidt. „Der Bürgerbus fährt inzwischen auch tief in die Samtgemeinde, um Menschen zu holen und ihnen die Möglichkeit zu geben, in die Stadt zu kommen“, bedankte sich der Samtgemeindebürgermeister dafür, dass die anderen Ortsteile und Gemeinden in den Fahrplan eingeschlossen wurden.

Außer Bütett und Blasmusik des Bläserorchesters Bad Nenndorf wartete auf die Besucher noch ein Rundgang in der Sünkelbuchenallee. Eine kleine Ausstellung ihrer Fahrzeuge boten das Autohaus Pinkan und Emanuel Iobshirbel mit seiner Oldtimer- und Trecker-Show an.